Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840

313 (15.11.1840)

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 313.

Sonntag, den 15. November 1840.

Dänemart.

Ropenhagen, 5. Nov. Es ift bente ber Ranglei ein fonigl. Reffript gugefertigt worben, bes Inhalts, bag Ge. Maj. mit Leidwesen erfahren haben, bag mehrere Lehnsgrafen und Beamte verschiedene Petitionen unterzeichnet, in benen auf Beranderung ber Staatsverfaffung angetragen worben. In ber Boransfetung, bag bie betreffenben Perfonen ihre Stellung nicht binlanglich bedacht, wolle ber Ronig bas Weichehene überfeben, fur bie Butunft aber ge: wartigen, bag fie fich folden Berfahrens enthalten wurden. Der Inhalt biefes Reffripts wird heute noch burch ein Birfular fammtlichen Amtmannern, Lehnegrafen und Bifchofen gur weiteren Mittheilung an ihre Untergebenen fommunigirt werben. Es bedarf feiner Erwähnung, bag biefer Schritt manche Mufion gerftreut, bie bisher bier und ba genahrt wurde, und fomit an vielen Stellen einen großen Gindrud hervorbringen wirb.

Großbritannien.

* London, 9. Nov. Der heutige "Geralb" hat folgenden Artifel, ber übrigens, als von einem torpftifden ober Oppositionsblatte herruhrend, nicht unbedingten Glauben verdient: "Bir horen, es fen eine Rote Lord Palmerfton's ber frangofifchen Regierung gugeftellt worden, mit ber Andentung, bag, wenn Debemed Ali fortfahre, die turtifche Flotte gurudzuhalten und Rrieg in Sprien zu führen, die britische Regierung fich nicht berufen fuble, ber Pforte bie Burudnahme ihres Absetungsbeschluffes gegen ben Bigefonig anzuempfeh-Ien. Diefe Note - horen wir weiter - verursachte Grn. Guigot viel Ueberrafchung und Berdruß; ihr wurde indeffen - fagt man uns - durch ein Pris vatidreiben eines Mitglieds bes brit. Rabiners entgegengewirft, in welchem gefagt wird, bag zwar Lord Palmerfton jene Note im gewöhnlichen Amtewege zugestellt habe, aber entfernt nicht Willens fen, bie Sachen mit Mehemed Ali jum Alleraufferften gu treiben." - Der minifterielle "Globe", in einem Artitel gur Beftreitung eines Angftartitels ber "Times", bemerft unter andern, mahrend er bie eine Sicherung bes Friedens verfprechenbe neue Rabinetsgeftaltung in Franfreich und ben erwunschten Gang ber Dinge in Gyrien hervorbebt: "Go weit wir von ben Schritten ber Regierung biefes Landes (Englands) und ber Dlachte, welche feine Berbundeten in der Ausführung des Julivertrags find, Renntnig haben, find wir zu glauben geneigt, bag fie bie wirtfamften Mittel zur Bewahrung Europens vor dem Uebel (Rrieg), welches die "Times" fo lebhaft wegwünscht, badurch ergreifen, bag fie Gintichtungen gu einer in gang furger Frift, wenn es nothig feyn follte, am Rheine gu versammelnben Streitmacht von 500,000 Deutschen, welche gegen jeden frangofischen Angriff fich gur Behre feten und bas Baterland vor einer Berletung burch fremben Ginfall vertheidigen wurden , organifiren."

Rugland und Polen.

St. Petersburg, 3. Nov. Ge. faif. Sob. ber Groffurft Thronfolger hat, als Rangler ber Alexanderuniverfitat gu Belfingfors, bei Gelegenheit des vor Rurgem gefeierten Jubilaums biefer Anftalt, folgendes Schreiben an bas Ron= fiftorium berfelben erlaffen : "An bas Ronfiftorium ber faiferlichen Alexanderuniversität. Lebhaften Antheil nehmend an Allem, was bie von Gr. Daj. bem Raifer meiner Bflege anvertraute Univerfitat betrifft, freue ich mich berglich, daß diefelbe unter gottlichem Gegen bas 200jahrige Jubilaum ihres Beftandes gefeiert hat. Doge biefes Feft, wie es jest zu einem bemuthigen Dankopfer vor bem Allmächtigen wurde für alle bie Bohlthaten, welche, feit einer Reihe von Jahren, über Finnland aus beffen höchftem Beiligthume ber Wiffenschaften fich ergoffen, auch fernerhin eine fichere Burgichaft fur bie Unwandelbarfeit ber lauteren fittlichen Grundfate feyn, welche ftete bieber ber Universität zum Leitsterne gebient haben. Entfernt, weilte ich an biesem uns vergestlichen Tage mit meinen Gedanken mitten unter euch, meine geliebten Mitgefahrten, und vereinte mich im Geifte mit Guch gu jedem Gurer beilfamen Bunfche. Mit ber Bitte, mir eine Schilberung ber vollzogenen Jubelfeier zuzustellen , verbleibe ich Euch ftets wohlgewogen. Der Rangler ber Alexans beruniversität: Alexanber. Beterhof, ben 20. Juli (1. Aug.) 1840." Borgeftern Abend hatten wir bier bereits eine Ralte von mehr als 3 Grab.

Mostan, 14. Oft. Bur Berfconerung unferer Kaiferstadt vermehren sich bie Bauten auf unglanbliche Beife. Wo seit bem ungludlichen Brande noch bolgerne häuser und Brandftatten sich befanden, prangen die prachtvollsten Gebanbe. Um faiferl. Palaft, im Rreml, ber bor 4 Jahren bis auf ben Grund abgetragen wurde, beschäftigt man feit jener Zeit taglich 300 Arbeiter; er wird unverbrennbar erbaut, jogar ber Dadjenbt wird aus Gijen verfertigt, nur ber getäfelte Fußboden aus Gben-, Beber- und Mahagoniholz wird brennbar feyn. Die Heizung bes Pallafts wird aus bem Rellergewölbe burch 250 Metallröhren burch alle Gemacher und 3 große Gale geleitet. Die Bergoldung ber Röhrenflappen wird - laut Afford, mit 80,000 Rubel bezahlt, und bie Bergolbung ber brei hoben Ruppeln, die ben Palaft nach ber Parabefronte gur Dosfmafeite fcmuden werben, toftet 200,000 Anbel. Die Bauleute nennen es: Bunberfclog. Nicht weit bavon entfernt, foll ein Pallaft gur Bohnung Er. faif. Soh. bes Thronfolgers erbaut und auf bemfelben ein Wintergarten, bem in St. Betersburg in ber Cremitage gleich, worin fich Obftbaume und Blumen befinden, angelegt werden. - Sier graffirte feit einigen Monaten, hauptfachlich unter bem gemeinen Bolte, eine epibemifche Rrantheit, Bingotee genannt (Storbut), bie fchnellen Tob verbreitete. (Berl. 3tg.)

Dbeffa, 23. Dit. Die bier erwartete 10te ruffifche Armeebivifion ift noch nicht eingetroffen, fondern hat auf ihrem Marich ploglich Saltbefehl erhalten, weil ruffifche Gulfe in ber Turtei burch bie Greigniffe in Gyrien überfluffig geworben.

Spanien.

*r. Telegraphifde Depefde. "Bayonne, 8. Nov. 31/2 Uhr Nach= mittags. Der Unterprafett an ben Minifter bes Innern. Gepartero bat ben Junten burch ein Umlaufichreiben zu erfennen gegeben, bag er, - was bie ben Genat betreffenden Frage anbelange, nicht nachgeben werbe; fein Wahlfpruch werde fenn : "bie gange Berfaffung von 1837."

Türkei und Alegypten.

Alexandrien, 9. Oft. Geit bem Jahre 1798 hat ber Ril feine folche Gohe erreicht, wie biefes Jahr: ber Nilmeffer zeigte gegen 25 Ellen. In Dheragypten find an 150 Dorfer weggeschwemmt, und von Rairo bis Atfe tagen von den am Gluß gelegenen Dorfern nur die Spigen einzelner ffeinerner Baufer und Dattelbaume aus bem Baffer. Die Anschwellung war fo plotlich, daß die Fellahs faum Zeit hatten, ihr Leben und einiges Sornvieh gu retten, mit benen fie auf die bochften Buntte flüchteten, wo fie fammt und fonbere verhungert waren, wenn man ihnen nicht auf Rabnen einige Rahrung von ben hober gelegenen Orten zugeschieft hatte. Sub= ner, Schafe, Biegen, Brob - und Camengetreibe, ber gange Reichthum ber Ungludlichen, und felbft manche Menschenleben find eine Beute ber Fluthen geworben. Gludlicherweise fliegen die Baffer bei ber Gelindigfeit ber jegigen Nordwinde raid ab. Gelbft mehrere am Nil gelegene Magazine bes Baichas, obwohl an ben höchften Stellen erbaut, wurden vom Waffer erreicht, und bas barin gelegene Getreibe theils weggeschwemmt, theils unbrauchbar. Der Preis bes Weigens ift gleich um bas Doppelte gestiegen (bie Dia Sammelfleisch feit bem 14. von 3 Piafter auf 6), und ber Baicha hat die Ausfuhr aller Getreides arten fogleich verboten. Wenn die Magazine bes Pafchas auch fo viel Getreibe enthalten follten, bag er bie armen Fellahs mit Aussaat und Mundvorrathen vorschußweise versehen fonnte, wird bei der schlechten Berwaltung bennoch eine große Angahl Menichen bem Sungertobe nicht entgeben. Die Meder werben in Folge bes spätern Ablaufens der Gemäffer nicht fo zeitig bestellt werden, und weil man bie Arbeiter gu Golbaten gemacht hat, fo werben ungleich weniger Felber bebaut, in bemfelben Berhaltnig aber muß auch die Ginnahme bes Pafchas fich vermindern, indem bie Fellahs unmöglich die Ferbe (Ropffteuer) mehr entrichten fonnen, nachdem ein großer Theil ihrer beweglichen Sabe, namentlich ihres Diehes, zu Grunde gegangen ift. Bu biefem allgemeinen Glend wird noch bie Best tommen, die nach einer gewöhnlichen Erfahrung um so mehr an Intensität gewinnt, je höher die leberschwemmung war. Rrieg, Sunger und Beft, bie brei furchterlichften Geigeln ber Menscheit, werben bann von ber fparfamen Bevolkerung Aegyptens noch einen fchweren Tribut erheben. Gine ernfte Rataftrophe fteht ber Regierung Dehemed Ali's bevor. Alle Gu= ropaer beeilen fich, ein gand zu verlaffen, in welchem Leben und Gigenthum mit jedem Tage mehr gefahrdet werden. Leiber gibt es hier eine große Angahl Menichen, benen es an Mitteln gebricht, bie Reisetoften zu bestreiten, und es ift traurig, bag bie übrigen europäischen Regierungen nicht bem bumanen Beiipiel ber englischen und tosfanischen gefolgt find, mas wohl nur ber Rachlase sigfeit ihrer Konfuln zugeschrieben werben fann, Die vergeffen haben werben, die Aufmerksamkeit ihrer Regierung auf biefe Unglücklichen zu lenken. (A. 3.)

*r. Konstantinopel, 18. Oft. 3brahim, auftatt fich gurud gu gieben, balt bie wichtige Stellung Eb- Edbin befest, fo bag er alle Bewegungen auf ber Rufte beherrichen fann. [?] Die Berbundeten follen beshalb die Befchiegung von St. Jean d'Acre einftweilen verschoben haben. Die gelandeten verbunbeten Truppen belaufen fich auf 15,000 Mann, und bie bei Marafch fte-

henden ägyptischen Truppen auf 30,000 Mann.

Athen, 28. Oft. In einem Schreiben aus Spra vom 27. Oft. beißt es: "Der Aufftand ber Gebirgebewohner ift allgemein, und ben Megyptern baburch alle Rommunifation abgeschnitten; bei letteren ftellte fich bereits Sungerenoth ein, benn es fehlt an Rameelen gum Transport bes Proviants, und die Englander haben einen Konvoi mit Zwiebad, ber aus Ct. Jean b'Acre abgegangen war, weggenommen. - Nachrichten aus Alexandrien vom 19. gufolge, lagt Mehemed Ali alle Lebensmittel wegnehmen, um fie zu Lande nach Sprien gu schiden; diese willfürliche Maagregel verursacht allenthalben eine ungeheuere Theurung; bagu fommt, bag bie Ueberschwemmungen bes Dils biefes Sahr unberechenbaren Schaben angerichtet haben. Der frangofifche Generaltonful in Allerandrien, Gr. Cochelet, icheint jest ber einzige Rathgeber Debemed 211's gu fepn. Er ift es gewesen (wie wir bereits früher gemelbet haben), ber bas Auslaufen ber agyptischen Flotte verhindert hat. - Mittlerweile hat fich Dehemed Ali in Aegypten ale Bertheibiger und Stupe bes Islams aufgeworfen, und baburch ben Sag ber bortigen fanatischen Muselmanner gegen bie Christen angefacht. Die Folge bavon ift eine allgemeine Answanderung ober vielmehr Flucht aller Franten., und Gr. Cochelet felbit icheint, ungeachtet bes Rredits, in bem er fteht, nicht ohne Beforguiß fur feine Berfon gu feyn. (Defterr. Beob.)

Afrifa.

*r. Tripolis, 8. Oft. Es herricht bier bie größte Unordnung. Letibin beorberte ber Pafcha 300 Golbaten, um ben Ginwohnern von Defurado Gulfe gu bringen, welche von den Araberhaufen Abb el Gebles und Ghuma angegriffen worden waren. Die Levantiner unterlagen, 400 blieben auf bem Plate, worunter 4 Oberoffiziere. Der Pajcha nimmt nun an ben gefangenen Arabern Rache. Den 7. in aller Fruhe zog fich bas Lager in bie Stadt gurud. Der Pafcha foll von Konstantinopel ben Befehl erhalten haben, bie in ber Regentschaft stehenden türkischen Truppen zum Ginschiffen bereit zu halten und zu Tripolis blos bie burchaus benothigten Golbaten gu laffen.

Baden.

* Karlerube, 10. Nov. Bon ben burch Unvorsichtigfeit eines Floffuh. rers abgeriffenen funf Joden ber neuen fnielinger Schiffbrude fonnten bis jest erft vier wieber aufgeführt werben.

"Unglücksfall. Um 6. Nov. Bormittage fturzte ber 10jährige Anabe eines Fabrifarbeiters zu Hornberg, Namens Arnold, von Miemand bemerft, in ben bafigen Mühlbach und ertrant.

Raftatt, 3. Rov. In Rolge hoben Erlaffes großh. Minifteriums bes 3n. nern vom 15. v. D., Rr. 11,275, werben bie Schriftverfaffer bes biesfeitigen Rreifes barauf aufmertfam gemacht, in ihren Borftellungen ben Namen und Wohnort ber burch fie vertretenen Parthie ftets genau anzugeben, indem anbernfalls bei'm Gingug ber Sporteln leicht Berwechslungen und Weitläufigketten eintreten. Großh. Regierung bes Mittelrheinfreises.

Redigirt unter Berantwortlichfeit von G. Madlot.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Ninister bes Grfolg war Dran) an.

, worunter r Marabut riegspferbe, ffen, Gelb

af dafelbft

er Königin

erften und

fter. Die

at es nicht

nus feinen

bie in ben

ben Rans

ontesischen

brigens ift

Aussichten

Befahung

ppenforps

en farbis

ge Wadi=

n worden.

ifter nach

fändigen.

mon and

ubt, baß

erden. -

Erieg un=

nach Pa-

n eingi=

ebenfalls

men. —

geln, der

Palmer=

gur Aut=

en muß,

ieren las-

ing einer

trolliren.

u einem

ute thut.

en hatte,

nan jeht

bulb bie

sprechen.

n Krisis

net wor=

gog von

ben.

mer mit

irbeiten.

iten ha=

progent.

bauerte

n weder

izen seit

zwar ist

vor der

gurnet.

ste sind

Straß:

leihe 99,

Beld.

1051/2

2054

117

1361/4

981/8

1043/4

1001/8

1012/8

1081/2

001/2

58¹/₄
23¹/₂
95¹/₂
21¹/₂
49¹/₁₆
22³/₄
70⁵/₈

3201

[4562.2] Samburg.

Anzeige und Zirkulär

an Ingenieure, Mechauifer, Unternehmer und Direttoren von Gifenbahnen, Dampfmafchinen, Lotomo-

Das gefammte Deutschland und fur den nördlichen Kontinent, und badurch die Aufgreifung ber nachstehend beschriebenen ermächtigt und in den Stand gesetht, die Lieferung jeder Bersonen nothwendig geworden, weshalb wir alle wohlistl. Gattung Eifen= und Stahlwerfe, welche von Ingenieuren Justig- und Bolizeibehörden hierdurch ersuchen, auf diese und Mechanifern bei der Anfertigung von Eisenbahnen, Bersonen invigiliren, sie arreitren und und zusuhren zu Dampfmafdinen, Fabrifmafdinen aller Art und alle fonftige laffen. Mafchinen gebraucht werben, ju ben billigften Breifen gu übernehmen und barüber Kontrafte abzuschließen.

Die Mersey Steel and Iron Company gehort gu ben bes beutenbften Unternehmen biefer Art in England, wie barüber auf bie Direftoren und Rontrabenten faft aller in ber neues ren Beit ausgeführten großartigen Unternehmungen Bezug genommen werben fann, die ihren Bedarf hauptfachlich ober ausschließlich von der Mersey Steel and Iron Company be:

Die Unterzeichneten werden auf irgend eine Anfrage gu jeber Beit bereitwillig Ausfunft ertheilen.

(geg.) Carr u. Gope Abmiralitätsstraße Mr. 40 in Hamburg.
[4597.2] Karleruhe. (Chaisens verfauf.) Es ist eine zweispännige Chaise von älterer Bauart, aber vorzüglich erhalten, mit Sprisseber, Borbach und Kosser, zu verfaufen; nahere Austunft gibt Kangleidiener Du un ch, Lin-fenheimerthorstraße Mr. 7.

Baume verfauf.) Meinen Entschluß, biesen herbit alle Baume, veredelte sowohl als Wildlinge, aus ber Baumschule meines feligen Mannes zu verfaufen, bringe ich hiermit zur öffents lichen Renntnig.

Louise Gebhard, Pfarrwittme. yermiethen.) In bem neuerbauten Saufe lange Straße Mr. 181 ist der dritte Stock, bes stehend in sechenden heizbaren Bimmern, nebit Alfos, Manfardenzimmer, Waschucke, Keller, Es haben die gesehlichen Erben des verlebten Maurers schuben der Beichen zur und sollen hinsichtlich der beiden letten Punfte Warten Dber fell von Reichenbach, soweit dieselben zur und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als Januar f. J. zu vermiethen.

benben Safen öffentlich an ben Deiftbietenden verfteigert, werbe willfahrt werden, fofern binnen und fonnen fich die Liebhaber an befagtem Tage Bormittags 3wei Monaten 11 Uhr auf ber Forftamtefanglei bahier einfinden.

Pforgheim, den 12. Nov. 1840. Großh. Sofjagbadminiftration.

22' 7 10000 000 Rulpen.

mieie.

v. Ketiner.
[4559.2] Karleruhe. (Monturversteige = rung.) Dienstag, ben 17. Nov. d. J., Bormittags 9 Uhr, werben in ber Artilleriefaserne zu Gottesaue folgende ab= 108 Dienstmugen, Tuganmung mogli

159 Rollets, 215 Paar Pantalone,

99 Aermelwesten, 21 Baar Reithofen, 10 Ctallrocte,

5 Paar lederne Sandichuhe, 39 Fäufilinge, sindle medit 1 Artilleriemantel,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruße, den 8. Nov. 1840. Aus Auftrag des großh. Kommandos der Artil-leriebrigade.

Regimentequartiermeifter. [4602.1] Nr. 25,362. Buhl. (Diebstahl und da über ben ihndung.) In der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. solche binnen wurden bem Subbadwirth Sud folgende Wegenftanbe ents

S. Rody,

1) 36 Löffel von Renfilber,

2) 1 Borlegioffel bo. 3) 22 Kaffeloffel bo. 4) 90 Stud Meffer und Gabeln,

5) 66 Servietten, den alerend nagionalis aug naug 6) 18 Tifchtucher,

7) 1 Paar weiße Sofen, 8) 1 Wefte, 9) 4 weiße Ropftiffenüberzüge,

10) 6 Leintücher, 11) 6 Bfulbenüberguge, 12) 6 Paar Fenftervorhange. Das Reufilber ift mit bem Ramen Muller, bas Beiß:

zeng mit F. H. bezeichnet. Bir bringen biefen Diebstahl behufe ber Fahnbung, wohl auf die entwendete Wegenstande ale auf ben bis jest noch unbekannten Thater, zur öffentlichen Kenntniß. Buhl, ben 12. Nov. 1840. Großt, bab. Bezirksamt.

Ruenzer. vdt. Zimmermann. [4604.3] Rr. 1366. Meersburg. (Beinver-fteigerung.) Bis Donnerstag, ben 3. Dezember b. J., Bormittags 10 Uhr, werden im herrichaftlichen Kiefereigebaube babier wieber verschiebene Gorten reingehaltener und vorzüglicher Weine von ben Jahrgangen

1834, 1837, 1838 unb 1839 eingelaben werben.

Meersburg, ben 10. Nov. 1840. Großh. bad. Domanenverwaltung. Becher.

tiven und sonstigen Maschinen. [4545.3] Eilenburg. (Steckbrief.) Der Die Unterzeichneten find von ber Mersey Steel and Iron Optifus Christoph Brand aus Jessen ift am 29. Juni Company in Liverpool, als deren ausschließliche Agenten für 1840 in der schmiedeberger Kommunhaide ermordet gefunden

Signalement. 1) Jofeph Brand, 20 und einige Jahre alt, 5 Fuß 4 Boll lang, von brauner Genichtefarbe, ichwarzen 4 Boll lang, von brauner Gefichtefarbe, ichwarzen gegen Gaaren, braunen Augen und langer ichmachtiger Statur. Jafob Chriftophel von Gemmingen, fpater aufaffig in Un einer ber Sande fehlt ber fleine Finger und ein Finger ift fteif. Legitimirt ift er mit Baß d.d. Karlswegen Forberung und Vorzug,
ruhe, den 21. Marz 1840, am 19. Juni c. in Duben werden alle diejenigen, welche ihre Forberungen in der heunach Onrrenberg, und am 20. Juni c. in Durrenberg tigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der nach Auma vifirt.

Damalige Rleibung : furger gruner Tuchoberrod, blauseibene Weste, gelbe Ranquinbeinfleiber.
2) Die altere Tochter bes Denatus, 10 Jahre alt, von brauner Gesichtsfarbe, schwarzen Augen, mit wels

ichwarzen Saaren, auf einem Aluge blind. wird Das Dienstmadden Barbe, 20 und etliche Jahre auf

mel und einem Judis, gulest nur mit einem guche bejpannten langen Berfonenwagen, gelb angestrichen, mit einem fcwarzen lebernen Berbeck.

Gilenburg, ben 6. Sept. 1840. Königl. prenß. Inquisitoriat. (gez.) Redlich. [4431.3] Nr. 23,896. Lahr. (Befannimachung.) Beit befannt find, durch ihren Pfleger unter obervormunds ber Mehrheit ber Erschienenen beitretend angesehen werben ichaftlicher Ermachtigung ber Erbichaftsannahme fich ents Borberg, ben 21. September 1840. 23. Januar f. J. zu vermiethen.

[1615.2] Nr. 77. Pforzheim. (Hafen ver fchaftlicher Ermächtigung ber Erbickaftsannahme sich entspekenten der vom 1. Dezember d. J. bis 10. Februar 1841 geb. Jörger, um Einweizung in Best und Gewähr des in den Hoffgagrevieren Berghausen, Huchenfeld, Langen überschuldeten Nachlasses gebeten und wird diese mit dem steinbach, Pforzheim, Stein und Steinegg geschossen were Anstigen befannt gemacht, daß dem Gesuche der Wittwe werdenert

zwei Monaten feine gegründete Ginsprache dagegen erhoben wird. gegründete Ginft. 1840. Lahr, ben 24. Oft. 1840. Oroßh. bad. Oberamt.

Held.

burch zur Erbtheilung mit Frift von 6 Mionaten

Lahr, den 28. Oft. 1840. Großt, bad. Amterevisorat. Bittmann.

werben in der Artilleriefaserne zu Gottesaue folgende abs [4521.3] Rr. 26,981. Raftatt. (Aufforde s
gangige Monturftude gegen baare Bezahlung öffentlich vers rung.) Die Erben des zu An a. R. verstorbenen Rathes
fleigert, nemlich:

deners Christian Bufch haben die, ihnen auf das im Marz b. J. erfolgte Ableben besselben anerfallene, Erbight (4543.2) Rr. 25,072. Freiburg. (Schulden = beshalb an alle diejenigen, welche an ben Nachlaß des Ber- liquidation.) Der Freiherr Hubert von Pfürdt forbenen eine Forderung zu machen habe, die Ausstretung, zu Freiburg hat bei diesseltiger Behörde vorgetragen, daß er

Montag, ben 7. Dezember b. 3., Bormittage 9 Uhr,

por ber Theilungefommifion auf bem Rathhanje allba um gur Schuldenliquidation auf fo gewiffer geltend ju madjen und gu begrunden, ale fonft dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Bormittags 9 Uhr, Theil der Masse erhalten werden, welcher nach Befriedigung angesetzt, und werden sämmtliche Glänbiger des Freiherrn der Glänbiger auf die Erben gesommen ist. Ju gleicher von Pfürdt hierzu vorgeladen, mit dem Anfügen, daß Beit werden diesenigen, welche einen Eigenthumsanspruch diesenigen, welche ihre Ansprüche an Freiherrn von Pfürdt au die, nach Angabe der Betheiligten in dessen Bertassen auf dieser Tagsahrt anzumelden unterlassen, die selbs fchaftomaffe gehörige, Behaufung machen zu tonnen glauben, Caumnif ihnen etwa zugehenden Rechtsnachtheile fich felbit ba über ben Erwerb Ungewißheit obwaltet, aufgeforbert, guzuschreiben haben.

2 Monaten bei ber unterzeichneten Stelle unter bem Rachtheil bes Berlufts ihres Gigenthumsrechtes anzugeben und nachzu-

Raffatt, ben 4. Rov. 1840. Großh. bad. Dberamt.

[4523.3] Ar. 20,875. Kenzingen. (Auffor munbtobt erklärten Freiherrn Nifolaus v. Mainau bahier berung.) Am 15. v. M. wurden in der Gemarfung eine Eiguidation seiner Schulden angeordnet und uns deren Wyhl 431/4 Pfund Münsterfase einem fliesenden Schmuggler Bornahme aufgetragen.

Es werden nun alle diesenigen, welche aus was immer Gigenthumer biefer Rafe wird aufgefordert, binnen 6 Wochen

feine Anspruche auf biefen Erlos geltenb gu machen, als er fonft für fonfiszirt erflart wurde. Rengingen, ben 5. Dov. 1840.

Großh. bad. Bezirkeamt. Lang.

vdt. Rlipfel. [4576.1] Dr. 11,284. Gengenbach. (Braftn= felbft gugufchreiben haben. finbescheib.) Die Gant bes Karl Reumener von Bell betr., werden alle diejenigen, welche ihre Anspruche in ber heutigen Schulbenliquidation nicht angemelbet haben, von ber gegenwartigen Dtaffe ausgeschloffen.

Gengenbach, ben 9. Nov. 1840. Großh. bad. Bezirfeamt. von Berg.

vdt. Soter.

[4549.1] ' Freiburg. (Braflufivbefcheib.) einem öffentlichen Berfaufe ausgesett; wozu die Liebhaber Alle biejenigen, welche unterlaffen haben, ihre Unfpruche an bie Santmaffe bes verstorbenen Sanbelsmanns Friedrich Roth von Freiburg auf ber zur Schuldenrichtigstellungs-und zum Borzugsverfahren angesehten Tagfahrt vom 29. Oft. d. 3. anzumelben, werden andurch auf Anstehen bes Der Gantanwalts hiermit ausgeschloffen. Juni B. R. B.

Øan;

יטט

ale

Bo bal

bei

la

no

D

eri Bi

So geschehen : Freiburg, ben 6. Nov. 1840. Großh. bad. Stadtamt. v. Bodmann.

[4584.3] Dr. 16,638. Cppingen. (Praflufivbeicheib.)

3. 6 mehrerer Gläubiger

vorhandenen Maffe ausgeschloffen.

Eppingen, ben 9. Nov. 1840. Großh, bad. Bezirfsamt.

Ruth. (4587.3) Dr. 14,741. Borberg. (Schulden: den fie ichielt, pockennarbig. iiquidation.) leber bas Bermogen bes Sigmund 3) Die jungere Brandiche Lochter, 7 Jahre alt, mit Stetter von Unterschupf haben wir Gant erfannt, und wird Tagfahrt gum Richtigftellunge = und Borzugeverfahren

alt, mit blonden haaren, hellen Augen und dunkler Mittwoch, den 2. Dezember d. I., Gesichtsfarbe.

5) Der Knabe Andolf Duch in ger, 13 Jahre alt, mit anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grunde braunen haaren, rundem weißem Gesicht und hellen einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat folz Augen; bekleibet mit rother Jacke. Diefe Gefellichaft reiste in einem zuerft mit einem Schim- von ber Maffe, fchriftlich ober mundlich, perfonlich ober burch gehörig Bewollmächtigte bahier anzumelben, die etwaigen Borgungs- ober Unterpfandbrechte zu bezeichnen, und zugleich bie ihm zu Gebote ftehenben Beweise sowohl hinfichtlich ber Midtigfeit, als auch wegen bes Borzugsrechts ber Forberung angutreten.

Großh. bab. Bezirfsamt. Neff.

vdt. Saas. (4590.3) Mr. 15,648. Borberg. (Schuldens fiquidation.) Ueber bas Bermogen bes Rramere Johann Bleich von Schillingftadt haben wir Gant erfannt, wird Tagfahrt gum Richtigftellunge- und Borgugeverfahren

Mittivoch, ben 2. Dezember d. J., fruh 8 Uhr,

fichtlich ber Richtigfeit, als auch wegen ber Borzugerechte

Die Zusammenkunft ift Morgens 9 Uhr an der Egenefe.
Gernsbach, den 12. Nov. 1840.
Gernsbach, bad. Forstamt.
v. Kettner.

Rülben.
Det Anderscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werken, welchen sie zusäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des
Großt, dad, der 12. Nov. 1840.
Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen ware.
Lahr, den 28. Oft. 1840. erscheinenden als ber Dehrheit ber Erschienenen beitretend angesehen werden.

Borberg, ben 9. Dft. 1840. Großh. bad. Begirfsamt.

ne ffan fich mit feinen Glaubigern zu arrangiren muniche, und baher um beren Borlabung auf eine Tagfahrt gum Zweite ber Schulbenrichtigstellung anfiche. Demgufolge wird Tagfahrt

Montag, ben 30. Nov. b. 3.,

Freiburg, ben 6. Dov. 1840. Großh. bad. Stadtamt. v. Bobmann.

vdt. Rlofe. [4565.3] Nr. 1751. Konstanz. (Schulbenlisquidation.) Zufolge hohen Regierungsbeschlusses vom 27. v. M., Nr. 19.807, wurde zur Bereinigung des Bers

für einem Grunde eine Forderung an ben Dbbenannten gu machen haben, hiermit aufgefordert, folche' in ber auf

Donnerstag, den 26. Nov. d. I., früh 9 Uhr, bahier anberaumten Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mundlich angumelben und zu begründen, wirrigenfalls sie sonst die im Nichtanmelbungsfall für fie hierans entstehenben allenfallfigen Rachtheile fich

Ronftang, ben 4. Dov. 1840. Großh. bad. Amterevisorat. Man 3.

[3948.6] Rarlernhe. (Anerbieten.) In einer ftillen Familie finden noch 1 ober 2 junge Leute, welche bas polytechnische Infittut ober bas Lygeum befuchen wollen, Aufnahme, Das Rabere Berrenftrage Dr. 44 im 2ten Stod.

Drud und Verlag von C. Madlot, Waldstraße Dir. 10.